|  |
| --- |
| **Übersicht: Nutzungsordnung zum Einsatz von KI in Schule** |
| **Teil A – Nutzungsordnung für Lehrkräfte** |
| **1. Zielsetzung**  Diese Regelung dient der rechtssicheren, pädagogisch verantwortungsvollen und datenschutzkonformen Nutzung von KI-Werkzeugen im Schulalltag. |
| **2. Zulässige Nutzung**  Lehrkräfte dürfen KI einsetzen für:   * Unterrichtsplanung, Differenzierung und Individualisierung von Materialien (z. B. Arbeitsblätter, Lernziele, didaktische Hinweise) * Erstellung und Anpassung von Aufgaben, Tests, Präsentationen * Formulierung von Bewertungen, Rückmeldungen oder Lernberichten |
| **3. Datenschutz und Toolauswahl**  Es dürfen **nur DSGVO-konforme KI-Tools** verwendet werden (z. B. TeachMateAI, fobizz, KI in der deutschen Schulcloud, Canva Edu).   * Eine **datenminimierende Verwendung** ist verpflichtend (keine Klarnamen, keine Leistungsdaten von SuS). * Tools mit Servern außerhalb der EU (z. B. ChatGPT) dürfen **nur ohne personenbezogene Daten** und auf **eigene Verantwortung** verwendet werden. |
| **4. Transparenz gegenüber den SuS**  Bei KI-gestützten Aufgaben müssen Lehrkräfte offenlegen, ob und in welchem Umfang KI zur Erstellung der Materialien verwendet wurde.   * **Konkret:** KI darf **nicht als Ersatz** für pädagogische Entscheidungen oder Beurteilungen genutzt werden. |
| **5. Schulinterne Absprachen**  Die Nutzung von KI muss im Kollegium und mit der Schulleitung **koordiniert** werden.  Vorschläge für neue Tools sind mit der Schulleitung und ggf. der/dem Datenschutzbeauftragten abzustimmen. |
| **6. Fortbildung und Verantwortung**  Lehrkräfte verpflichten sich, sich fortlaufend über Chancen, Risiken und rechtliche Rahmenbedingungen von KI zu informieren. |
| **Teil B – Nutzungsordnung für Schülerinnen und Schüler (SuS)** |
| **1. Grundsatz**  Die Nutzung von KI durch SuS ist erlaubt, sofern sie dem Lernprozess, der Reflexion und der Unterstützung dient – **nicht der Täuschung**. |
| **2. Erlaubte Nutzung**  KI darf genutzt werden zur:   * Ideensammlung (z. B. bei Schreibaufträgen) * Wiederholung von Lerninhalten, Reflexion von Texten, Argumenten, Meinungen (z. B. KI-Erklärungen) * Simulation von Gesprächen (z. B. Sprachunterricht) |
| **3. Verbotene Nutzung**  Die komplette Erstellung von Hausaufgaben, Essays oder Prüfungsleistungen durch KI ohne eigene Leistung ist nicht erlaubt.  **Konkret:** Die Verwendung von KI bei Klassenarbeiten, Tests oder Prüfungen ist ausdrücklich untersagt. |
| **4. Kennzeichnungspflicht**  SuS müssen deutlich kennzeichnen, wenn Inhalte ganz oder teilweise durch KI erstellt wurden.   * **Beispiel:** „Der folgende Absatz wurde mithilfe von ChatGPT erstellt.“ Oder: „Ich habe ChatGPT gefragt: ‚Erkläre mir die Französische Revolution‘ – das Ergebnis habe ich mit eigenen Worten zusammengefasst.“ |
| **5. Datenschutz & Toolwahl**  SuS dürfen nur von der Schule freigegebene KI-Tools nutzen.   * Es dürfen keine persönlichen Daten in KI-Systeme eingegeben werden (Name, Schule, Noten etc.). * Eine Nutzung privater Tools (z. B. ChatGPT, Bing Copilot) erfolgt auf eigene Verantwortung und nur außerhalb von Prüfungsphasen. |
| **6. Verstöße**  Bei Verstößen gegen diese Regeln (z. B. Täuschungsversuch) gelten die Regelungen der Schulordnung, Prüfungsordnung und des Schulgesetzes.   * **Mögliche Maßnahmen:** Bewertung mit „ungenügend“, Wiederholung der Leistung, pädagogisches Gespräch, schriftliche Verwarnung. |
| **Rechtlicher Rahmen (Auswahl, je nach Bundesland konkret anzupassen)**   * **DSGVO (EU)**: Verarbeitung personenbezogener Daten nur mit Rechtsgrundlage oder Einwilligung (Art. 6 DSGVO) * **UrhG:** Achtung von Urheberrechten bei Nutzung fremder Werke * **Schulgesetze der Länder:** Pädagogische Verantwortung, Leistungsbewertung, Täuschungsversuche * **KMK-Empfehlungen:** „Künstliche Intelligenz in der Bildung“ (2023) * **JuSchG:** KI-Anwendungen, die jugendgefährdende Inhalte generieren oder zugänglich machen, sind kritisch zu bewerten und ggf. zu sperren. |